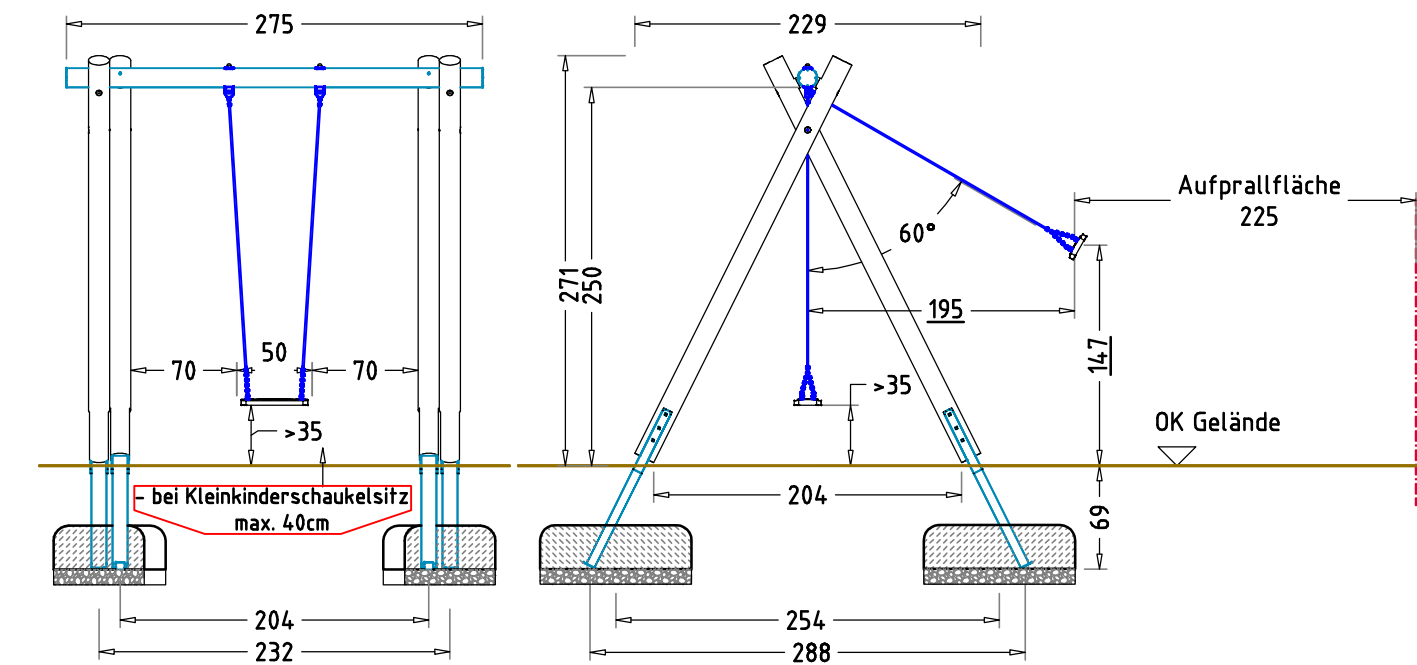
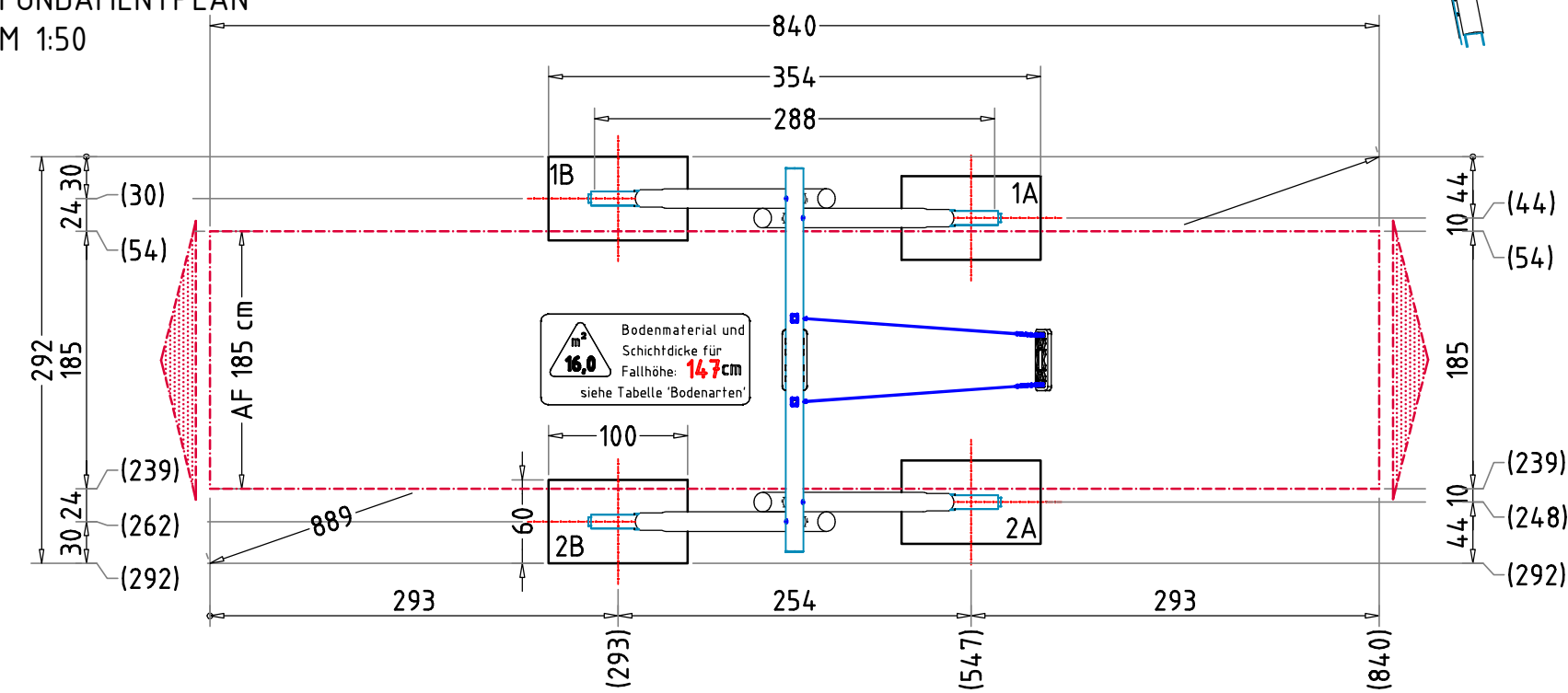


GELÄNDESCHNITT M 1:50



AUFPRALLFLÄCHE & FUNDAMENTPLAN M 1:50



Verschraubung

- Sechskantschraube M12 x 280 A2-70, DIN931
- Beilagscheibe M12 13/24/2,5mm A2, DIN 125
- PA Distanzscheiben Art.-Nr. 3099 00 049
- Beilagscheibe M12 13/37/3mm A2, DIN 9021
- Mutter_Schsechskant M12 A2_vverzinkt, DIN 985
- Flachrundschrube M12 x 260 A2-70, ISO 8677
- Beilagscheibe M12 13/37/3mm A2, DIN 9021
- Mutter_Schsechskant M12 A2_vverzinkt, DIN 985

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25

OK Gelände

Fundamentüberdeckung 40cm unter OK Gelände

Betonfundament C25/30; XF1/WF

Tragfeste Sauberkeitsschicht

Markierung OK Gelände

17

40

R10

69

79

10

29

x 4 Betonfundament(e) 60 x 100 x 29 cm - Schaukelpfosten mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten

Betonmenge/Fund.: 0,17 m³

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

AUFSTELLUNG VON SCHAUKELN

- falls Zäune als Einfriedung verwendet werden, sollten diese in einem Abstand von mind. 150 cm von der Seitenkante des Schaukelsitzes und, entsprechend einer Risikobeurteilung, mind. 100 cm vom Rand der Aufprallfläche in Schaukelrichtung stehen

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	16,0	
Rasen	16,0	-
loser Fallschutz 30cm	-	16,0
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

Schaukel, 1-sitzig

EM-I-511-1-G1-Fx_Dx_KKx-Sx-x

x = Platzhalter, _ = "oder"

Planinhalt: Fundamentplan

Werkstoff/Behandlung: Querrohr - Stahl S 235 JRG2, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, Pfostenschuhe Typ 1

Zeichner: R. Nebauer

Datum: 09.01.2018

Geprüft: M. Götsberger

Datum: 10.01.2018

Index: 006

Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

Auftraggeber:

AB/AG-Nr.:

Beschreibung:

bvn: 61054

Format: DIN A3

Maßstab: 1:50

Maßeinheit: cm

Blatt: F 1 / 1

Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c

Spielplatzgeräte Maier

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz

Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11

www.spielplatzgeraete-maier.com

www.spgm-power.com

S.P.G.M. POWER